

## Einarbeitung von Baumbeschnitt in den Boden

<b>Ziel</b>	Bodenstabilität und Erhöhung des Gehalts an organischer Substanz im Boden
<b>Kurze Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Schnittreste von Dauerkulturen verbessern die Bodenfruchtbarkeit und schützen den Boden vor Wassererosion.</p> <p>Schnittreste sollen auf dem Boden zerkleinert werden und als Abdeckung belassen werden.</p> <p>Der Baumbeschnitt soll ohne Bodenbearbeitung auf der Bodenoberfläche verteilt werden, diese Rückstände werden langsam abgebaut und schützen den Boden langfristig. Das Schreddern wird so fein wie möglich durchgeführt, um die besten Ergebnisse zu erzielen und den Rest der notwendigen Arbeit für das Feld, wie zum Beispiel die Ernte, zu erleichtern.</p> <div data-bbox="635 779 1182 1189" data-label="Image">  </div> <p>Das Schnittgut des Olivenhains bleibt zurück, wird gehackt und später verteilt.</p>
<b>Zeitrahmen</b> (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	Nach dem Baumschnitt, üblicherweise im Winter bzw. mit dem Mulchen
<b>Wie können Auditoren beurteilen, ob die Maßnahme in guter Qualität umgesetzt wurde?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Baumschnitt muss in der Oberfläche verteilt werden</li> <li>▪ Schnittreste müssen so fein wie möglich zerkleinert werden.</li> <li>▪ Es ist sehr wichtig, die gesundheitliche Kontrolle des eingebrachten Materials zu berücksichtigen, um Risiken zu vermeiden, wie bspw. Die Verbreitung von Schädlingen durch das Schnittgut</li> </ul>
<b>Zusätzliche Informationen, die der Auditor zur Überprüfung benötigt</b>	

(falls vorhanden).	
<b>Effekte auf die Biodiversität</b> (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Erhöhen Sie die Aktivität der mikrobiellen Biomasse, dank der Existenz von Aktivkohle im Boden. Die zunehmende Komplexität der Böden kommt der Biodiversität zugute.</p>
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baumschnitt, der nach dem Beschnitt zerkleinert wird</li> </ul>
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="http://www.juntadeandalucia.es/agriculturaypesca/ifapa/-/action/3a269130-1bb9-11df-b7e2-9dc1a0f432f2/e5747030-1bb8-11df-b7e2-35c8dbbe5a83/es/d37ec860-4634-11e0-9740-bd3181e5ef4b/alfresco-Document?i3pn=contenidoAlf&amp;i3pt=S&amp;i3l=es&amp;i3d=e5747030-1bb8-11df-b7e2-35c8dbbe5a83&amp;contentId=a665a388-9125-4a4b-a288-115cbe166dae">www.juntadeandalucia.es/agriculturaypesca/ifapa/-/action/3a269130-1bb9-11df-b7e2-9dc1a0f432f2/e5747030-1bb8-11df-b7e2-35c8dbbe5a83/es/d37ec860-4634-11e0-9740-bd3181e5ef4b/alfresco-Document?i3pn=contenidoAlf&amp;i3pt=S&amp;i3l=es&amp;i3d=e5747030-1bb8-11df-b7e2-35c8dbbe5a83&amp;contentId=a665a388-9125-4a4b-a288-115cbe166dae</a></li> <li>▪ <a href="http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0304423812002555">www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0304423812002555</a></li> </ul>

## Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Auditoren von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Fundación Global Natura

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, Foto: © Junta de Andalucía

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



www.dbu.de



One planet  
eat with care

Sustainable  
Food Systems

[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)